



NOTENLESEN-LERNEN-KURS 3

Regeln für Vorzeichen und Auflösungszeichen

Die Vorzeichen (\sharp oder b) stehen nur am Anfang einer Notenzeile, weil es so übersichtlicher und zeitsparender ist. Es gelten dabei die folgenden Regeln:

1. Die Vorzeichen gelten für die ganze Notenzeile.
2. Mit diesem Zeichen: \natural (Auflösungszeichen) wird ein Vorzeichen ungültig gemacht. Dies gilt bis zum nächsten Taktstrich.
3. Manchmal werden zusätzliche Vorzeichen benötigt. Auch sie gelten bis zum nächsten Taktstrich.

Es kommt vor, dass bei schwierigen Stellen auch dort Vorzeichen (oder Auflösungszeichen) stehen, wo sie nach Regel 2 und 3 nicht nötig wären. Manchmal stehen diese Zeichen in Klammer.

Ein Beispiel:



wäre nach Regel 2 nicht nötig (vor dem Es steht ein Taktstrich)

Doppelvorzeichen

In seltenen Fällen werden Noten doppelt erhöht oder vertieft (mit zwei Halbtönen):

Doppelte Erhöhungen mit \times (Doppel-Kreuz), doppelte Vertiefungen mit $\flat\flat$ (Doppel-Be).

Wie heißen nun die doppelt erhöhten oder vertieften Töne?

Beim Doppel-Kreuz wird die Silbe „isis“ angehängt, beim Doppel-Be die Silbe „eses“.

Ausnahmen: Ases (und nicht Aeses), Eses (und nicht Eeses)

Beachte: Hisis und Heses werden ganz nach der Regel gebildet.

Notenlesen macht erst richtig Spaß, wenn die Noten auch erklingen. Dies ist natürlich auf jedem Instrument möglich. Mit dem NOTENLESEN-LERNEN-KURS 4 können alle Noten auf einem Keyboard oder Klavier zum Klingen gebracht werden.